

**WASSERSCHÄDEN
AUFGRUND VON UNWETTERN,
ÜBERSCHWEMMUNGEN UND
ROHRBRÜCHEN**

Handbuch zur Risikokontrolle

Einleitung

Jedes Jahr gibt es zahlreiche Versicherungsansprüche aufgrund von Wasserschäden an Gebäuden, Inhalten/Beständen und Maschinen. Das Handbuch zur Risikokontrolle soll aufzeigen, wie diese Schäden eintreten können, und wie das Risiko und die Folgeschäden verringert werden können.

Die Rettung von durch Wasserverschmutzung und Korrosion beschädigten Gegenständen kann unwirtschaftlich sein oder eine teure Neuverpackung und Reparatur erfordern. Die damit verbundenen Kosten können insbesondere für empfindliche Produkte hoch sein.

Die beobachteten ungewöhnlichen Niederschlagsmuster in den letzten Jahren haben in Gegenden Überschwemmungen verursacht, die historisch gesehen nur einem geringen Risiko ausgesetzt waren. Sowohl die Häufigkeit als auch die Größe der Verluste haben sich deutlich erhöht.

Überschwemmungen können auch durch Flüsse auftreten. Wenn diese nicht abzuwenden sind, so sind sie zumindest vorhersehbar und deren Folgen können daher minimiert werden.

Viele andere Verluste werden durch Leckagen an einem Teils des Wasserversorgungssystems oder der Sprinkleranlagen verursacht.

Das vorliegende Dokument enthält verschiedene Empfehlungen, die die verursachten Kosten und Betriebsunterbrechungen lindern sollen.

Wettergefahren

Die Bausubstanz des Gebäudes muss instandgehalten werden, um dessen Inhalt vor den Naturelementen zu schützen. Alle Gebäude müssen regelmäßig und sorgfältig geprüft werden, um Schäden durch Wassereintritt an den Gebäuden zu verhindern. Dacheinsturz kann durch schweren Regen oder Schneeansammlungen, die die maximale Dachlast übersteigen, verursacht werden. Verstopfte Abflüsse können das Risiko erhöhen.

Bei der Bauplanung eines neuen Gebäudes sollten die Berechnungen Naturgefährdungen unter Einbeziehung von relevanten örtlichen und nationalen Vorschriften umfassend berücksichtigen. Zu Wettergefahren zählen maximale Windgeschwindigkeit, Sturmgefahr, Hagelgefahr, Schneelast, Regendichte und Blitzschlag. Die Gefährdung kann mithilfe einer Reihe von Online-Tools und Bauvorschriften ermittelt werden. Im Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie einige Vorschläge. RSA Global Consulting kann außerdem in der Projektphase einbezogen werden, um eine Beratung zu den besten Praktiken durchzuführen. Werden hohe Gefährdungen identifiziert, sollten praktische Schutzmaßnahmen und ein Notfallplan implementiert werden.

Handbuch zur Risikokontrolle

Im Folgenden sind typische regelmäßige Kontrollen beschrieben, die durchgeführt werden sollten. Deren Häufigkeit sollte dem Risiko angepasst werden, und die entsprechenden Maßnahmen sollten – falls erforderlich – ergriffen werden. Eine mindestens jährliche Überprüfung wird empfohlen:

- Überprüfen Sie Dächer und ersetzen Sie alle losen oder beschädigten Fliesen, Schiefer, Firstziegel und andere beschädigten Dachverkleidungen und Dichtungsbleche.
- Überprüfen Sie, ob Flachdacheindeckungen in einem guten Zustand sind, keine Anzeichen von Rissen oder Fugen aufweisen und fest nach unten fixiert sind, vor allem an den Rändern. Denken Sie daran, dass Flachdacheindeckungen mit Bitumenbahnen möglicherweise alle 10-20 Jahre erneuert werden müssen.
- Überprüfen Sie den Zustand von Dachluken auf undichte Stellen, Risse oder Brüche.
- Wenn sich der Standort in einem Gebiet befindet, das einer hohen Windgeschwindigkeit ausgesetzt ist, sollten zusätzliche Dachbefestigungen (im Vergleich zum Standard) an hohen Gefahrenpunkten installiert werden, insbesondere an Dachränder und Ecken.
- Prüfen und reparieren Sie nach Bedarf alle Betonfüllungen und das Mauerwerk, darunter Schornsteine, Randsteine, Stürze und Leisten.
- Stellen Sie sicher, dass Dachrinnen und Fallrohre sauber und frei sind und von Blättern, Moos und Pflanzen frei gehalten bleiben. Sie sollten mindestens einmal jährlich gereinigt werden, möglicherweise auch häufiger, je nach Baumbestand usw.
- Überprüfen Sie, dass, falls Rinnen bei Sturm überlaufen, das Wasser außerhalb des Gebäudes abgeführt wird. Dies ist besonders relevant für Hohlkehlen und Rinnen, die hinter Brüstungen entlang laufen. Wo Auslässe von Überlaufwannen an der Außenseite des Gebäudes durch die Brüstung abfließen, sollten Überlaufwehre in Betracht gezogen werden, falls diese nicht bereits eingebaut wurden.
- Überprüfen Sie alle internen Abflusssysteme in Hinblick auf die folgenden Punkte:
 - Sind sie vor mechanischer Beschädigung geschützt und sicher befestigt?
 - Sind alle Revisionsschächte und Reinigungsöffnungen leicht zugänglich und nicht verstopft?
 - Sind die Abdeckungen sicher befestigt, um Leckagen zu verhindern?

Außerdem:

- Überprüfen Sie den Zustand der unterirdischen Kanäle.
 - Heben Sie die Kanaldeckel an und prüfen Sie, ob die Abflüsse sauber sind.

Handbuch zur Risikokontrolle

- Stellen Sie sicher, dass das Wasser frei fließt und sich nicht im Schachttinneren ansammelt.
- Wenn die Leitungen verschmutzt sind oder das Wasser langsamer fließt als erwartet, so lassen Sie das Entwässerungssystem reinigen. Ggf. erfordert dies das Entfernen von Baumwurzeln.
- Überprüfen Sie, ob alle Abläufe, Roste und Entwässerungskanäle sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gebäudes sauber und frei von Hindernissen sind.
 - In großen Höfen gibt es mitunter Ölabscheidebehälter, die ebenfalls eine regelmäßige Reinigung erfordern.
 - Bestimmte Arten von aus Beton vorgeformten Entwässerungskanälen sind besonders anfällig für Verstopfung und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Obwohl vielleicht alle der oben genannten Punkte beachtet wurden, können weiterhin Probleme mit den Regenwasserentwässerungssystemen auftreten. Typische Probleme sind:
 - Rinnen, die regelmäßig überlaufen (auch wenn sie sauber und gut gepflegt sind).
 - Konstant feuchte Flecken an den Wänden.
 - Pfützen, die sich bei nassem Wetter auf Flachdächern ansammeln.

Diese Indikatoren für ein unzureichende Auslegung der Entwässerung müssen von Experten geprüft und der Rat eines qualifizierten Bausachverständigen oder -ingenieurs hinzugezogen werden.

- Bei Gebäuden, die sich in Gebieten befinden, die häufig starken Schneefällen ausgesetzt sind, muss die maximal zulässige Schneelast auf dem Dach je nach Dachlastberechnungen beachtet werden. Zusätzliche Gesichtspunkte sollten bei installierten Photovoltaik-Modulen einbezogen werden. Stellen Sie eine geeignete Ausrüstung zur Verfügung, um Schnee vom Dach zu entfernen, und stellen Sie einen Aktionsplan für den Fall eines übermäßigen Schneefalls auf, einschließlich der maximalen Schneelast, bei der der Notfallplan greifen werden soll.

Handbuch zur Risikokontrolle

Überschwemmung

Überschwemmungen stehen in der Regel in Zusammenhang mit der Überflutung des Meeres, von Tanks, Flüssen oder Kanälen. Sie können auch durch Schmelzen von Schnee oder starke Regengüsse verursacht werden, die Entwässerungssysteme nicht abführen können. Das Risiko, dass Räumlichkeiten von Oberflächenwasser überflutet werden können, muss bewertet und entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Zur Bestimmung der Überschwemmungsgefahr können die folgenden Daten verwendet werden:

- Studien der Regierung.
- Nationale Hochwasserkarten (oft online - siehe Anhang).
- Örtliche Studien, die örtliche Hochwassergeschichte und jüngste Entwicklungen, die die Hochwassergefahr erhöhen könnten.

Suchen Sie außerdem nach dem Risiko einer Überflutung aus dem Grundwasser. Dies betrifft oft Standorte in der Nähe gefährdeter Überschwemmungsgebiete.

Wenn der Standort einem Überschwemmungsrisiko ausgesetzt ist, sollten ein Notfallplan sowie entsprechender Objektschutz in Betracht gezogen werden.

1) Vor einer Überschwemmung

- Definieren Sie ein Meldeverfahren und einen maximalen Wasserpegel, bei dem ein Notfallplan eingeleitet werden sollte. Meldungen können von Umweltbehörden an den Standort gesendet werden; sehr genaue Informationen zur Entwicklung des Wasserpegels finden Sie außerdem im Internet. Siehe Anhang für weitere Informationen.
- Wenn der Standort keinem direkten Überschwemmungsrisiko ausgesetzt ist, aber von Überschwemmungen in benachbarten oder nahe gelegenen Gebieten beeinträchtigt werden kann, müssen die möglichen Auswirkungen auf Betriebsunterbrechungen (wie z. B. Ausfall der Stromversorgung und Sperrung der Zufahrtsstraßen) evaluiert werden.
- Bewerten Sie mögliche Schäden an Lagern, Gebäuden und wichtigen Geräten.
- Stellen Sie sicher, dass Abflüsse in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
- Bereiten Sie den entsprechenden Objektschutz gegen Hochwasserschäden vor:
 - Installieren Sie Rückschlagventile an Entwässerungssystemen, in der Kanalisation etc. sowie Schleusen und Barrieren, wenn durchführbar und angemessen.
 - Beschaffen Sie ausreichende Vorräte an geeigneten Sandsäcken, oder stellen Sie sicher, dass diese kurzfristig leicht beschafft werden können.
 - Höherstellen/Schützen von kritischen Geräten wie Transformatoren, Feuerlöschpumpen etc. Bei der Installation von kritischen Maschinen und

Handbuch zur Risikokontrolle

- Anlagen (z. B. Schaltschränken) in hochwassergefährdeten Gebieten sollte ein möglicher Flutwasserstand festgelegt werden, bei dem diese Geräte in geeigneter Weise höher gestellt werden.
- Installieren Sie Schmutzwasser-/Drainagepumpen in Kellern, die überfluten könnten. Pumpen sollten über Schwimmerschalter automatisch angesteuert werden, und ein Meldealarm sollte ausgelöst werden.
 - Prüfen Sie, ob Tanks (einschließlich Außentanks) mit brennbaren Flüssigkeiten sicher verankert sind.
 - Unterirdische Tanks sollten gefüllt sein; alle leeren Tanks mit Wasser gefüllt sein, um den Auftrieb zu reduzieren/verhindern.
- Verlagern Sie empfindliche Güter an einen anderen Ort oder stellen Sie diese höher. Stellen Sie sicher, dass beschädigte Bestände ersetzt werden können. Zumindest sollten Produkte nicht direkt auf dem Boden gelagert, sondern auf Paletten gestellt werden.
 - Stellen Sie einen Flutnotfallplan auf, der gewährleistet, dass ausreichende Kommunikationsmittel vorhanden sind. Stellen Sie eine Liste von Notfallmaßnahmen zusammen, die in der Regel umfassen:
 - Schließen von Flutbarrieren und Einsatz von Sandsäcken.
 - Auslagern oder Höherstellen von Gütern und Ausrüstung zur Vermeidung von Hochwasserschäden.
 - Abbauen von kritischen Anlagen(teilen), sofern durchführbar.
 - Stellen Sie den Strom ab und sichern Sie – wenn möglich – elektrische Geräteteile.
 - Schließen Sie die Kanalisation und Entwässerungsventile.
 - Sichern Sie das Lager für brennbare Flüssigkeiten.

Handbuch zur Risikokontrolle

2) Während einer Überschwemmung

Schützen Sie den Standort angemessen vor Diebstahl und Einbruch. Stellen Sie sicher, dass der Brandschutz weiterhin in Betrieb ist. (Feuer nach einer Überschwemmung ist ein reales Risiko.)

Planen Sie die Bergungsarbeiten: rufen Sie ggf. Unterstützung, z.B. durch Fachbetriebe (diese werden bei einer Überschwemmung ausgelastet sein, so dass es wichtig ist, diese zeitnah einzufordern. Für kritische Arbeiten kann ein Hochwasservorsorgevertrag vorher abgeschlossen werden).

3) Bergungsarbeiten

- Beginnen Sie mit den Bergungsarbeiten. Pumpen Sie Flutwasser ab und beginnen Sie mit den Reinigungsarbeiten.
- Überprüfen Sie die Sicherheit der Stromversorgung bei der Wiederinbetriebnahme, indem Sie qualifiziertes Personal beauftragen. Eine Thermografie-Untersuchung sollte in Betracht gezogen werden, falls elektrische Anlagen betroffen sind. Erwägen Sie den Bedarf an Notstromaggregaten während der Bergungsarbeiten und Trocknung.
- Überprüfen Sie die Sicherheit von brennbaren Flüssigkeiten, Gasspeichern usw.
- Überprüfen Sie den Brandschutz, einschließlich der stationären und tragbaren Systeme und Alarmanlagen. Führen Sie nach Bedarf Reparaturen aus.
- Prüfen Sie die Produktionsanlagen während Vorbereitung auf den Neustart: Stellen Sie eine Kontaktliste aller Vertragspartner bereit, die bei der Unterstützung der Wiederinbetriebnahme nützlich sein können.

Handbuch zur Risikokontrolle

Wasserleitungen und Tanks

Es gibt vier Hauptursachen für den Leckagen aus Rohren und Tanks:

- Beschädigungen
- Korrosion
- Frost, und
- Überlaufen (Tanks).

Wasserleitungen dienen Haushalts-, Industrie- und Brandschutzsystemen und es besteht die Möglichkeit, dass ein Teil davon auslaufen kann. Es sollten folgende Punkte zur Minimierung von Leckagen und deren Auswirkungen in Betracht gezogen werden. Ein regelmäßiges Instandhaltungsprogramm sollte mit einem entsprechenden Aktionsplan umgesetzt werden:

- Überprüfen Sie das Alter und den allgemeinen Zustand jedes Wassersystems, einschließlich der Halterung von Rohrschellen und –aufhängungen; falls sich diese in einem schlechten Zustand befinden, beauftragen Sie einen Klempner, um sie zu ersetzen oder zu reparieren.
- Überprüfen Sie, ob der beauftragte Klempner über eine ausreichende Haftpflichtversicherung verfügt.
- Überprüfen Sie, ob sich Rohre an Orten befinden, die anfällig für mechanische Schäden sind, z.B. in Fahrbereichen von Gabelstaplern. Ist dies der Fall, müssen sie geschützt, verlegt oder die Tätigkeit verlagert werden.
- Stellen Sie sicher, dass Wasserleitungen nicht über kritischen Geräten wie Computer-Servern und Schaltschränken installiert sind. Entfernen Sie diese, falls dies der Fall ist.
- Ziehen Sie die Installation von Leckmeldesystemen und Absperrventilen in Erwägung, die bei größeren Standorten in geeigneter Weise mit einer zentralen Leitstelle verbunden werden können. Dies sollte auch unabhängig von ihrer Größe für die Computer- und Kommunikationsbereiche in Betracht gezogen werden, wenn das Unternehmen von der IT Infrastruktur abhängig ist.
- Metallrohre können von innen oder außen korrodieren. Prüfen Sie, dass geschlossene Systeme, wie beispielsweise Heizungsrohre, mit geeigneten Korrosionsschutzadditiven geschützt werden, falls erforderlich.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob es Anzeichen für kleine Leckagen gibt. Wenn Lecks gefunden werden, sollten diese sofort repariert werden.
- Überprüfen Sie, dass die Räumlichkeiten ausreichend geheizt, Rohre umwickelt und Wassertanks gegen die Auswirkungen von Frost geschützt sind, vor allem während der Betriebsferien über die Weihnachtsfeiertage. Ratschläge dazu finden Sie in der Broschüre '*Vorsichtsmaßnahmen für den Winter*'.

Handbuch zur Risikontrolle

- Überprüfen Sie, ob die Überlaufrohre an Wassertanks von ausreichender Größe sind und ungehindert an einem geeigneten Ort abfließen können, in der Regel in den Außenbereich.
- Stellen Sie sicher, dass die Lage von Absperrhähnen im Wassernetz bekannt ist und dass diese für Personal zugänglich sind. Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Absperrhähne funktionsfähig sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass eine ausreichende Anzahl von Absperrrichtungen vorhanden ist, vor allem für große Tanks. Versehen Sie diese mit Etiketten, um eine korrekte Identifizierung und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
- Flexible Anschlüsse werden oft für Waschtischarmaturen, Getränkeautomaten und Ähnliches verwendet. Diese können plötzlich reißen und große Mengen Wasser freilassen. Absperrventile sollten an leicht zugänglichen Stellen angebracht sein, und die Anschlüsse selbst sollten regelmäßig überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.
- Überprüfen Sie, dass alle Etagen über ein ausreichendes Entwässerungssystem verfügen, so dass ein etwaiger Wasserschaden eingegrenzt wird.
- An Orten, an denen Wasserverluste möglicherweise eine Wand herunterlaufen könnten, muss überprüft werden, dass elektrische Schaltanlagen geschützt sind und vorzugsweise nicht direkt an der Wand stehen.
- Sprinkleranlagen erfordern eine besondere Aufmerksamkeit; hier sind spezifische Anweisungen und Wartungsanforderungen zu beachten. Gezielte Beratung zu ihrer Pflege und Wartung kann von RSA Global Consulting eingeholt werden.
- Stellen Sie bei *In-Rack* Sprinklern sicher, dass die lichte Höhe von 150 mm zum Lagergut eingehalten wird. Installieren Sie spezifische Schutzvorrichtungen nach Bedarf (über einen Auftragnehmer für Sprinkleranlagen). Schulen Sie die Staplerfahrer im Hinblick auf die Gefahr von Wasserschäden. Tauschen Sie alle beschädigten Sprinklerköpfe, Rohrleitungen und andere zugehörige Ausrüstung bei Bedarf aus.
- Klimaanlageanlagen können große Mengen an Kondenswasser erzeugen. Für außen montierte Einheiten stellt dies in der Regel kein Problem dar, allerdings haben die kleinen Einheiten, die oft innerhalb von Computer-/ Kommunikationsbereichen installiert sind, bereits schwerwiegende Störungen verursacht, da ihre Ablaufleitungen leicht getrennt oder verstopft werden können.
- Stellen Sie sicher, dass Mitarbeiter darin geschult sind, im Falle einer Leckage Schäden zu begrenzen. Zum Beispiel sollten sie die Lage der Hauptwasserventile kennen, die Sprinkleranlage absperren können und so weiter. Ein adäquates Schulungsverfahren sollte vorhanden sein.

Handbuch zur Risikokontrolle

ANHANG

Österreich

Referenzen für Wettergefahren

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für einen Standort über das Online-Tool Nathan. Anmeldung erforderlich:

- <http://www.munichre.com>

RSA Global Consulting hat Zugriff auf diese Informationen und kann sie während oder nach einer Untersuchung bereitstellen.

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Die Hauptinformationsquelle ist die folgende Webseite:

- <http://hochwasserrisiko.at>
-

Belgien

Referenzen für Wettergefahren

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für einen Standort über das Online-Tool Nathan. Anmeldung erforderlich:

- <http://www.munichre.com>

RSA Global Consulting hat Zugriff auf diese Informationen und kann sie während oder nach einer Untersuchung bereitstellen.

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Überschwemmungskarten werden auf Gemeindeebene erfasst. Bitte beachten Sie, dass die Karten der öffentlichen Hand die Regelungen für die Stadtplanung berücksichtigen:

- <http://cartographie.wallonie.be/NewPortailCarto/index.jsp?page=subMenuInondations&node=32&snode=322>
 - <http://geovlaanderen.agiv.be/geovlaanderen/watertoets2012/>
 - <http://www.overstromingsvoorspeller.be/>
-

Handbuch zur Risikokontrolle

Frankreich

Referenzen für Wettergefahren

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für einen Standort über das Online-Tool Nathan. Anmeldung erforderlich:

- <http://www.munichre.com>

RSA Global Consulting hat Zugriff auf diese Informationen und kann sie während oder nach einer Untersuchung bereitstellen.

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Die folgende Webseite liefert eine Karte von weltweiten Gebieten, die anfällig für Überschwemmungen sind. Für Frankreich werden 100 Jahre und 500 Jahre an Überschwemmungsereignissen dargestellt. Kostenlose Anmeldung erforderlich:

- http://www.swissre.com/clients/client_tools/about_catnet.html.

Die Seite <http://cartorisque.prim.net> stellt Überschwemmungsereignisse über 100 Jahre dar. Andere mögliche Informationsquellen sind:

- <http://www.geoportail.fr>

Ein PPRI (*Plan de Prévention des Risques Inondation*) ist für spezifische Überschwemmungsgebiete verfügbar. Informationen können aus dem Internet und im Rathaus eingeholt werden. Eine Hochwasserwarnung kann mit den lokalen Behörden vereinbart werden, wenn Ihr Standort von der Behörde erfasst ist (wenden Sie sich für weitere Details an das Rathaus). Das bedeutet, dass der Standort bei Überschwemmungsgefahr angerufen wird. Die Entwicklung des Wasserstands kann auch über folgende Webseite überprüft werden:

- <http://www.vigicrues.ecologie.gouv.fr/index.php>
-

Italien

Referenzen für Wettergefahren

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für einen Standort über das Online-Tool Nathan. Anmeldung erforderlich:

- <http://www.munichre.com>

Handbuch zur Risikokontrolle

RSA Global Consulting hat Zugriff auf diese Informationen und kann sie während oder nach einer Untersuchung bereitstellen.

Informationen sind außerdem vom Servizio Metereologico Areonautica Militare erhältlich (www.meteoAM.it)

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Autorità di Bacino Locale (d. h. www.adbpo.it, www.adbarno.it, www.adbve.it, etc)

Niederlande

Referenzen für Wettergefahren

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für einen Standort über das Online-Tool Nathan. Anmeldung erforderlich:

- <http://www.munichre.com>

RSA Global Consulting hat Zugriff auf diese Informationen und kann sie während oder nach einer Untersuchung bereitstellen.

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Die Hauptinformationsquellen sind folgende Webseiten:

- <http://www.ahn.nl>
 - <http://www.risicokaart.nl>
-

Portugal & Baskenland

Referenzen für Wettergefahren

Informationsquellen unter:

http://www.inag.pt/index.php?option=com_content&view=article&id=39:Planos%20de%20Bacias%20Hidrográficas&catid=5:pbh&Itemid=70

und

http://www.uragentzia.euskadi.net/u810003/es/contenidos/informacion/2011_epri/es_doc/index.html

Handbuch zur Risikokontrolle

Spanien

Referenzen für Wettergefahren

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für Spanien über das Online-Tool Nathan.

<https://munichre.com>

Anmeldung erforderlich. Dieses Tool ist für Spanien sehr einfach und wird vor allem für Küstenüberschwemmungsgebiete eingesetzt.

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Die wichtigste Webseite der Regierung für Überschwemmungen ist unten aufgeführt. Sie bietet eine interaktive Karte, auf die Informationen wie 'Cartografía de zonas inundables' hinzugefügt werden können:

<http://sig.marm.es/snczi>

Schweden

Referenzen für Wettergefahren

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für einen Standort über das Online-Tool Nathan. Anmeldung erforderlich:

- <http://www.munichre.com>

RSA Global Consulting hat Zugriff auf diese Informationen und kann sie während oder nach einer Untersuchung bereitstellen.

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Die Hauptinformationsquelle ist die folgende Webseite:

- <http://msb.se/sv/kunskapsbank/>
-

Handbuch zur Risikokontrolle

UK (Vereinigtes Königreich)

Referenzen für Wettergefahren

Webseite der Environmental Agency:

- www.environment-agency.gov.uk/flood/maps/htm

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für einen Standort über das Online-Tool Nathan. Anmeldung erforderlich:

- <http://www.munichre.com>

RSA Global Consulting hat Zugriff auf diese Informationen und kann sie während oder nach einer Untersuchung bereitstellen.

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Verschiedene Informationsquellen verfügbar:

- The Chartered Institute of Plumbers: Telefon: +44(0) 1708472791, Web: <http://www.iphe.org.uk/>
- The Water Guide Web: <http://www.water-guide.org.uk/index.html>
- British Standards (BSI): Web: <http://www.bsi-global.com/en/>
- BS 5422:2009 Verfahren für Bestimmung thermischer Isoliermaterialien für Rohre, Tanks, Behälter, Rohrleitungen und Geräte.
- BS 5970:2001 Code of Practice für die Wärmedämmung von Rohrleitungen.
- BS 6351-2:1983 Elektrische Oberflächenbeheizung: Leitfaden für die Konstruktion einer elektrischen Oberflächenbeheizung.
- BS 6351 Teil 3:1983 Elektrische Oberflächenbeheizung: Code of Practice für die Installation, Prüfung und Wartung von elektrischer Oberflächenbeheizung.

Handbuch zur Risikokontrolle

USA

Referenzen für Wettergefahren

Die Webseite Munich RE ermöglicht die Darstellung von Naturgefahren für einen Standort über das Online-Tool Nathan. Anmeldung erforderlich:

- <http://www.munichre.com>

RSA Global Consulting hat Zugriff auf diese Informationen und kann sie während oder nach einer Untersuchung bereitstellen.

Referenzen für Überschwemmungsgefahren

Die Hauptinformationsquelle ist die folgende Webseite:

- <http://msc.fema.gov/webapp/wcs/stores/servlet/FemaWelcomeView?storeId=10001&catalogId=10001&langId=-1>

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen einen Leitfaden dar und sollten nicht als Fachberatung verstanden oder aufgefasst werden. RSA bietet keine Garantie, dass alle Risiken und Gefahren in Bezug auf den Gegenstand dieses Dokuments abgedeckt sind. Daher übernimmt RSA keine Verantwortung gegenüber Personen, die sich auf dieses Handbuch zur Risikokontrolle berufen, und übernimmt weder Haftung für die Richtigkeit der Daten, die von einer anderen Partei bereitgestellt werden, noch für die Folgen einer Berufung auf eben diese Daten.

Disclaimer

The information set out in this document constitutes a guide and should not be construed or relied upon as specialist advice. RSA does not guarantee that all hazards and exposures relating to the subject matter of this document are covered. Therefore RSA accepts no responsibility towards any person relying upon these Risk Control Guides nor accepts any liability whatsoever for the accuracy of data supplied by another party or the consequences of reliance upon it.